Nordamerikanische Kurzhaarprüfung
NAKP
vom 25. September bis 27. September 2026
St. Charles, Missouri,

Prüfungsleitung: Margitta Albertsen, Germany
örtl. Prüfungsleitung: Richard Medina, USA

Einsprüche: kein Einspruch

Gemeldet: 14 Hunde, angetreten: 14 Hunde, bestanden: 7 Hunde, ohne Preis 7 Hunde.

Verbandsrichter
Daniel Arndt
Glen Bridges
Jeff Whelan
Joe Gallo
Dr. Claudia Wigger-Piper
Todd Waite
Robert Gerstner
Richard Medina
Rich Runge

Formwertrichter Zuchtschau

Margitta Albertsen, Germany
Rich Runge, Illinois USA

Der Deutsch-Kurzhaar-Verband als Veranstalter bedankt sich bei dem Ausrichter dieser Nordamerikanische Kurzhaarprüfung, dem North American Deutsch Kurzhaar Club mit seinem Vorsitzenden Dr.Timm Gudehus, dem örtlichen Organisationsleiter Richard Medina für die allerbeste Organisation und Zusammenarbeit. Ein Dank an die Prüfungsleiterin dieser NAKP, Margitta Albertsen für die souveräne Durchführung der Prüfung.

Zur Info:

Auszug aus PO, Allgemeine Bestimmungen:
VI. Berichterstattung § 13
(2) Bei IKP/NAKP ... haben die Obmänner der Richtergruppen
innerhalb von 8 Tagen nach der Prüfung ... einen kurzen schriftlichen Bericht zu erstatten. ...
Der Bericht muss eine kurze Charakteristik der Arbeitsweise jedes geprüften Hundes, die seine Vorzüge und Mängel erkennen lässt, enthalten.
Es ist anzugeben, wie oft der Hund an Wild gebracht werden konnte. ... Bei Hunden, welche die Prüfung Nicht bestanden haben, ist anzugeben, in welchem Fach und warum sie ausgeschieden sind.

Richterberichte NAKP, sortiert nach Gruppen
Stand: 01. November 2026

Gruppe 1: Obmann: Robert Gerstner, Mitrichter: Joe Gallo, Dan Arndt



Programm Nr. 6: Arvin vom Himmel Fallen, Zb Nr. 0936/19, Führer: Dr. Timm Gudehus

Arvin wurde zunächst auf einem Stoppelfeld geschnallt. Der Hund suchte planmäßig dem Wind und Bewuchs angepasst und mit Kontakt zum Führer. Die 2. Suche zeigte die gleiche Qualität wie zuvor, Hühner wurden korrekt vorgestanden. Arvin war gehorsam am abstreichenden Federwild und schussruhig.
Das Bringen von Federwild aus der Deckung wurde korrekt ausgeführt und gebracht.
Arvin wurde mit einem Kommando zur Wasserarbeit geschnallt, überquerte den gesamten Teich, drückte die Ente aus der Deckung und brachte die Ente nicht ganz korrekt.

Bestanden, 133 Punkte, I. Preis, Fw: SG



Programm Nr. 4: Dago vom Golden Sun Zb Nr. 0326/21, Führer: JT Pouland

Dago`s erste Suche auf Grasstoppeln war ausdauernd, von der Nase geprägt. Er fand einige frisch tote Vögel, die er vorstand. Dann zeigte der Rüde 2 x Vorstehen an Hühnern. Beide Male konnte der Führer den Hund nach dem Schuss nicht am abstreichenden Federwild halten, so dass Dago die Prüfung nicht bestehen konnte.
Nicht bestanden, Fw: SG



Programm Nr. 3: Bastille von der Fleur de Lis Zb Nr. 0295/22, Führer: Matthew Beavers

Auch Bastille`s erste Suche war auf einem Grasstoppelfeld mit gutem Kontakt zum Führer, sehr guter Nasenführung auch in höherer Deckung am Ende des Feldes.
Während des 2. Suchengangs zeigte der Rüde Vorstehen an einem Huhn, dieses strich ab, der Hund folgte und wurde vom Führer gegriffen, um den Hund vom Nachprellen abzuhalten. Auch bei der nächsten Gelegenheit konnte der Führer den Hund nicht halten, Bastille ergriff das Huhn.
Nicht bestanden, Fw: V



Programm Nr. 8: Falco vom Oderstrom Zb Nr. 0337/23, Führer: Dr. Timm Gudehus

Falco begann ebenfalls auf einem Stoppelfeld und zeigte eine von der Nase geprägte Suche, fand Federwild am Ende des Feldes. Während des 2. Suchengangs stand Falco Hühnern vor, konnte allerdings beim Abstreichen des Federwildes und nach dem Schuss nicht gehalten werden.
Nicht bestanden, Fw: V1



Programm Nr. 5: Faro vom Golden Sun, Führer: JT Pouland

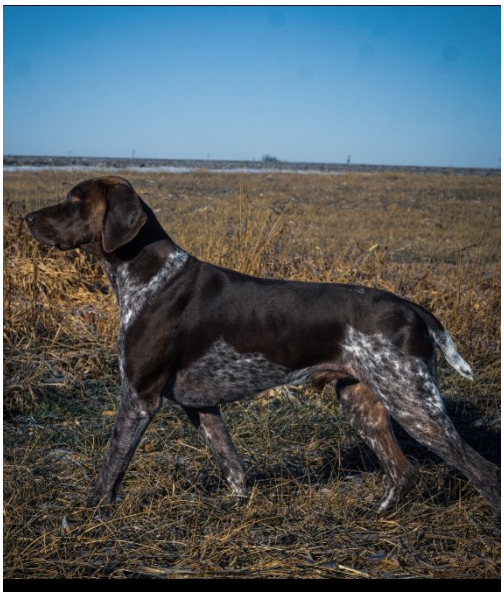
Faro begann die erste Suche auf Grasstoppeln und suchte auch im angrenzenden, bewaldeten Gebiet, wo Hühner in den Wald abstrichen. Er kam dann zurück und suchte Kontakt zum Führer. Im 2. Suchengang stand er Hühner vor, war aber nach dem Abstreichen des Federwildes nicht schussruhig und konnte nicht vom Nachprellen abgehalten werden.
Nicht bestanden, Fw V2

Gruppe 2: Obmann: Glen Bridges, Mitrichter: Todd Waite, Dr. Claudia Wigger-Piper



Programm Nr. 9 Andy vom Tekoa Mountain ZB Nr. 0986/18, Führer: John Then

Andy`s Suche war planmäßig und ausdauernd, nicht zu weiträumig aber von der Nase geleitet. Die 2. Suche in etwas höherem Bewuchs war ebenso sehr gut unter Ausnutzung des Windes. Er fand Hühner, die er vorsichtig verfolgte und vorstand. Andy zeigt Gehorsam bei Abstreichen des Wildes und Schussruhe. Danach kam Andy an einen Fasan, der wiederum vorgestanden wurde. Er war gehorsam am Wild und schussruhig.
Das Bringen von Federwild aus der Deckung erledigte Andy tadellos.
Der Hund nahm das Gewässer auf einfaches Kommando an und suchte anhaltend, fand die Schwimmspur, stand kurz vor und apportierte die Ente, brachte korrekt.
Bestanden, 136 Punkte, I. Preis, Fw: V, Suchensieger



Programm Nr. 1 Albern vom Einzelgänger ZB Nr. 0261/21, Führer: Zachary Pedigo

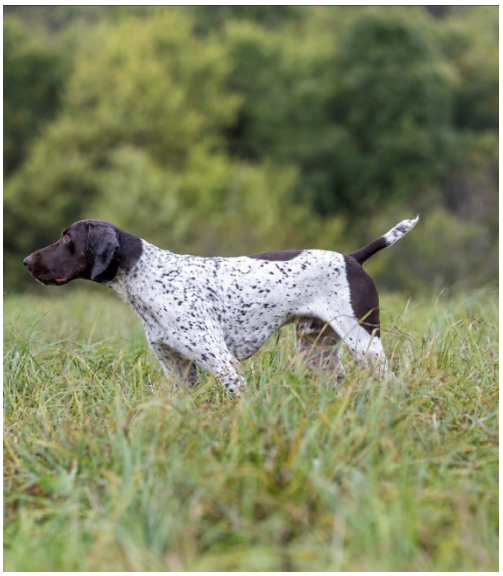
Albern sucht das ihm zugewiesene Feld mit hoher Nase im Wind, planmäßig und ausdauernd mit dem Willen zu finden ab. Er hielt stetig Kontakt zum Führer ohne dessen Einfluss. Während des 2. Suchengangs fand er drei Hühner, die er vorstand und nachzog. Die Hühner strichen ab, als der Schuss brach, musste der Führer den Hund in Downlage pfeifen. Albern suchte weiter, stand dann einen Fasan vor und war Gehorsam am Wild und schussruhig. Am Ende des Feldes stand Albern ein weiteres Huhn vor und musste mit einem Kommando nach dem Schuss gehalten werden.
Das Verlorenbringen von Federwild aus der Deckung wurde korrekt ausgeführt.

Albern nahm das Gewässer sofort an und suchte weiträumig. Er fand die Schwimmspur der Ente in den Seerosen und verlor die Spur später im offenen Wasser. Er kehrte in die Seerosen zurück und suchte konzentriert weiter. Nach Ablauf der vorgegebenen Zeit entschieden die Richter eine tote Ente ins Wasser zu werfen. Diese wurde korrekt aufgenommen, dem Führer zugetragen und korrekt ausgegeben.
Bestanden, 132 Punkte, I. Preis, Fw: V



Programm Nr. 2 Alpine vom Einzelgänger ZB Nr. 0263/21, Führer: Clayton Loubier III

Alpine suchte gründlich und planmäßig mit flotter Gangart und gutem Kontakt zum Führer. Er zeigte Finderwillen, konnte aber den Wind nicht immer zu seinem Vorteil nutzen. Im 2. Suchengang mit höherer Deckung fand er einen Fasan, stand vor, zog nach und war Gehorsam am Wild und beim Schuss. Diese Leistung konnte Alpine noch 2 x bestätigen.
Das Verlorenbringen von Federwild aus der Deckung wurde fehlerfrei absolviert.
Das Gewässer wurde auf einmaliges Kommando angenommen. Nach intensiver Suche fand er die Schwimmspur, verlor diese aber nach einer Weile. Alpine arbeitet weiter zum anderen Ufer. Nach Ablauf der Zeit beendeten die Richter diese Arbeit. Alpine kam auf einmaliges Kommando zurück, eine tote Ente wurde ins Wasser geworfen und nach dem Schuss aufgenommen und nicht ganz fehlerlos gebracht.
Bestanden, 127 Punkte, II. Preis, Fw V 3



Programm Nr. 7 Gandalf vom Holtvogt ZB Nr. 0057/23, Führer: Damon Knabe

Gandalf`s Suche im sehr großen, offenen Feld war sehr weit, er nutze den Wind zu seinem Vorteil und fand schnell Witterung, die überprüft wurde. Der Führer versuchte durch Pfiffe den Kontakt herzustellen. Dies änderte sich in höherem Bewuchs mit starkem Finderwillen und gutem Kontakt zum Führer. Gandalf fand einen Fasan, den er fest vorstand, er war absolut gehorsam am Wild und nach dem Schuss. Im weiteren Verlauf bestätigte Gandalf diese sehr guten Manieren am Wild. Das Verlorenbringen von Federwild aus der Deckung wurde schnell, zielstrebig und sicher erledigt.
Gandalf wurde zur Wasserarbeit geschnallt, nahm das Gewässer an und arbeitete zielstrebig, fand die Schwimmspur und folgte dieser. Er drückte die Ente heraus, die daraufhin tauchte. Gandalf kehrte in die Seerosen zurück, fand die Ente erneut. Diese wurde erlegt und absolut korrekt gebracht.
Bestanden, 133 Punkte, I. Preis, Fw SG

Gruppe 3: Obmann: Todd Waite, Mitrichter: Jeff Whelan, Dr. Claudia Wigger-Piper



Programm Nr. 10 Winter vom Beaver Creeks, ZB Nr. 0090/19, Führer: Mike Murphy
Winter zeigte im 1. Suchengang eine systematische etwas kurze und gezielte Suche, sie zeigte sehr gute Nasenleistung und nutzte den Wind. Die 2. Suche in höherer Deckung war lebhaft und planmäßig. Sie zeigte sehr gute Eigenschaften und konnte schnell einen Fasan

festmachen und vorstehen. Leider konnte der Führer die Hündin nach dem Schuss nicht mit Kommandos vom Nachprellen abhalten.
Nicht bestanden, Fw. V



Programm Nr. 14 Frieda vom Nobelle Haus Zb Nr. 1131/19, Führerin: Julie Griswold

Frieda zeigt ab der 1. Suche eine kraftvolle, lebhafte Suche mit sehr gutem Ausnutzen des Windes. Suchengang 2 war ebenso effizient wie lebhaft. Sie fand schnell Witterung, zeigte sehr gutes Nachziehen und Festmachen des Fasans über eine lange Distanz. Frieda zeigte keine Schussruhe und konnte nur durch mehrere Kommandos gestoppt werden.
Nicht bestanden, Fw. V1



Programm Nr. 11 Echo vom Cedar Valley, ZB Nr. 1568/21, Führer: James Shupe JR

Echo begann die 1. Suche mit zügigem Tempo. Sie zeigte einen sehr guten Nasengebrauch, drehte richtig in den Wind und markierte mehrfach Witterung. Sie jagte auch in dem angrenzenden bewaldeten Teil des Geländes. Im 2. Suchengang zeigte Echo sehr viel Arbeitsfreude. Sie arbeitete das Geläuf eines Fasans und stand fest vor. Nach dem Schuss wurde sie mit einem Kommando gehalten. Danach lahmte Echo stark, so dass der Führer die Hündin aus der Prüfung nahm.
Nicht bestanden, Fw. SG



Programm Nr. 13 Bristle vom Mountain View Zb Nr. 0298/20, Führer: Mark Peasley

Bristle`s erste Suche war sehr flott und raumgreifend. Sie markierte Witterung, arbeitete konzentriert und nutzte den Wind. Auch mit Seitenwind suchte sie systematisch von Rand zu Rand. Im 2. Suchengang zeigte sie, auch in höherer Deckung, Arbeitsfreude und eine flotte Suche. Bristle fand einen Fasan, machte diesen fest und zeigte Schussruhe. Sie stand 2 weitere Fasane vor, zog nach und machte diese fest. Allerdings musste der Führer nach dem Schuss kurz einwirken.
Das Verlorenbringen von Federwild wurde zügig und korrekt erledigt.
Bristle nahm das Gewässer ohne Verzögerung an. Suchte die gesamte nahe und erweiterte Uferzone ab. Sie ging nicht bis zur anderen Seite des Gewässers und produzierte die Ente nicht. Nach Ablauf der geforderten Zeit wurde eine tote Ente in das Wasser geworfen, diese wurde von der Hündin zügig zurückgebracht. Bristle legte die Ente kurz ab, nahm sofort selbstständig wieder auf und setzte sich und gab aus.
Bestanden, 121 Punkte, II. Preis, Fw. V3



Programm Nr. 12 Fox Trot vom Cedar Valley Zb Nr. 1027/23, Führer: James Shupe JR

Fox Trot begann die 1. Suche zügig, hauptsächlich zur rechten Seite, nicht flüssig, es fehlte etwas am Finderwillen. Sie fand einen Fasan, machte diesen fest und musste nach dem Abstreichen und Schuss mit einem Kommando gestoppt werden. Fox Trot fand schnell einen weiteren Fasan, stand fest vor und musste nach dem Schuss mit einem Kommando gestoppt werden.
Das Verlorenbringen von Federwild wurde schnell und korrekt ausgeführt.
Fox Trot nahm das Wasser sofort an, suchte die nahe Deckung ab. Dann schwamm sie über das gesamte Gewässer und suchte die komplette Deckung ab, fand die Schwimmspur und die Ente. Diese wurde erlegt und korrekt gebracht.
Bestanden, 124 Punkte, II Preis, Fw. V2